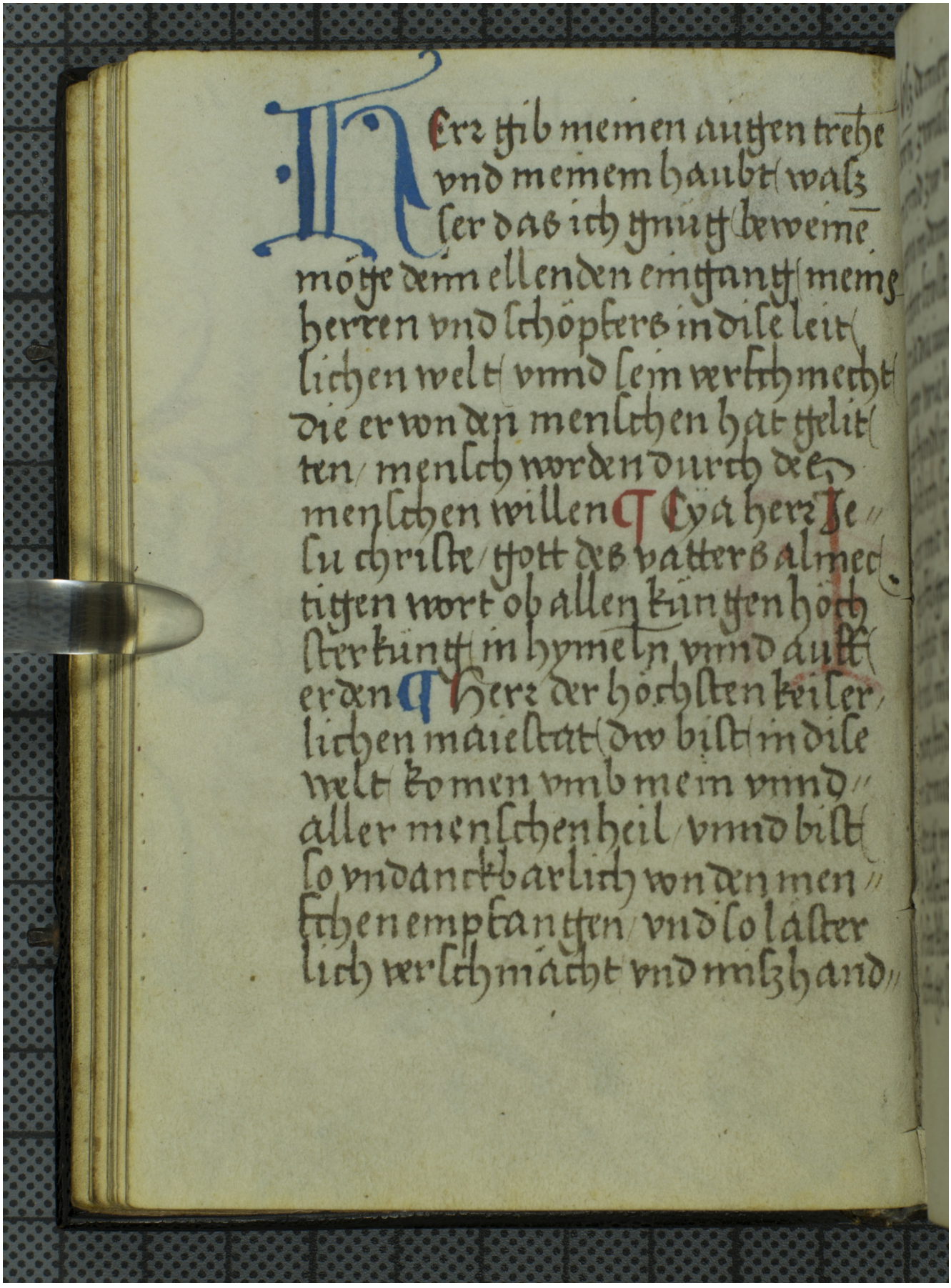
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Herr gib meinen augen trehe
vnd meinem haubt walz
ser das ich gnug beweine
möge deim ellenden eingang meins
herren vnd schöpfers in dise leit
lichen welt vnnd sein verschmecht
die er von den menschen hat gelit
ten / mensch worden durch des
menschen willen ¶ Cya herr Je
su christe / gott des vatters almec
tigen wort ob allen küngen höch
sterkünig in hymeln vnnd auff
erden ¶ Herr der höchsten keiser
lichen maiestat dw bist in dise
welt komen vmb mein vnnd
aller menschen heil / vnnd bist
so vndanckbarlich von den men
schen empfangen / vnd so läster
lich verschmächt vnd mißhand